

10.03.2004: Auslaufendes Hydrauliköl bei einem umgestürzten Bohrgerät an der Wertach südlich von Ettringen



Auf einer Baustelle an der Wertach, an der eine neue Brücke für die Ortsumgehung von Ettringen entsteht, stürzte ein 80 Tonnen schweres Bohrgerät auf der nachgebenden Uferböschung um, wobei der Ausleger zum größten Teil in der Wertach versank. Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen wurde gemeinsam mit der FF Ettringen nach Alarmstufe 7 (Gefahrgutunfall) an die Unfallstelle alarmiert.

Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen rückte zur Unterstützung der FF Ettringen mit dem Rüstwagen, dem MTW sowie dem Mehrzweckboot und 14 Einsatzkräften aus. Auf der Unterseite des Bohrgerätes trat an einer unzugänglichen Stelle aus einer Hydraulikleitung Hydrauliköl aus und lief in die Wertach. Mit schwimmenden Ölschlängeln wurde eine Ausbreitung des bereits ausgelaufenen Hydrauliköls verhindert und das Öl, soweit möglich, mit Vliestüchern gebunden.



Da eine Abdichtung der Hydraulikleitung nicht möglich war, wurde das weiter auslaufende Öl mit einer Wanne aufgefangen. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

Die Bergung des Bohrgerätes wurde für den nächsten Tag vorgesehen, da der erforderliche große Autokran erst organisiert werden musste.